

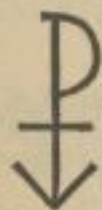
ENDE APRILERSCHEINT

RICHARD VON KÜHLMANN

Gedanken über Deutschland

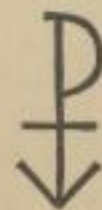
Geheftet RM 7.50 Leinen RM 10.—

Im Gegensatz zu den vielen und namhaften Memoirenschreibern, die meist nichts anderes als eine nachträgliche Rechtfertigung ihrer eigenen Person vor der Öffentlichkeit erstrebten, hat sich der frühere Staatssekretär im Auswärtigen Amt Richard von Kühlmann bisher streng zurückgehalten. Er veröffentlicht nunmehr ein Buch, das nicht so sehr Erinnerungen enthält als vielmehr objektive Denkwürdigkeiten — Geschehnisse, die unserem Volk zu Geschichte und Schicksal wurden, die also wirklich des Nachdenkens wert sind. Schon lange hat man gewartet auf die Äußerungen eines Mannes, der als einer der besten Köpfe in den letzten Jahren der kaiserlichen Regierung gelten konnte, eines Mannes, der die Friedensverträge von Bukarest und Brest-Litowsk gegen mächtige Widerstände vertreten hat. Das Werk bleibt nicht an Vergangenen haften, sondern zielt auf die lebendige Gegenwart und in die Zukunft. Es legt dar, wie ein Deutscher von heute die Lage seines Landes, die Lage der Welt im allgemeinen sieht und empfindet. Es unternimmt gleichsam durch Peilung festzustellen, wo wir sind und wohin die möglichen Wege führen.



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

In des Lebens Mitte stehend, hat der Verfasser selbst über ein Vierteljahrhundert an vielen der bedeutenderen Weltereignisse tätig oder beratend Anteil genommen. Auch hat er denen, die im In- und Ausland, sei es vor, sei es hinter den Kulissen bestimmend wirkten, nahe genug gestanden, um in die wichtigsten Zusammenhänge Einblick zu gewinnen. Daß große Politik ohne Anschauung der Welt nicht möglich ist, wird hier offenkundig. Als ein Werk von überragendem Format, was die politische, historische und menschliche Einsicht anbelangt, ist es in seiner Art etwa den „Gedanken und Erinnerungen“ von Bismarck zur Seite zu stellen, denen es an Bedeutung für unsere Zeit gleichkommt. Anknüpfend an die Politik des eisernen Kanzlers, zeigt der Verfasser, wie es denn zu dieser Notlage, unter der wir so tief leiden, gekommen ist, welche Mittel uns aus dem Elend herausbelfen und wie der künftigen Generation weniger Fronarbeit und mehr Freiheit und Freude hinterlassen werden könnte. Es ist so ein unerschöpfliches Buch der Besinnung für jeden, der um sein Vaterland sorgt, der sich Gedanken über Deutschland macht.



②